

Hessisches Statistisches Landesamt
Referat IIIB "Bildung, Kultur"
Rheinstraße 35/37
65185 Wiesbaden

Sie erreichen uns über

Telefon:

Anja Ostermayer 0611 3802 324

Julia Strang 0611 3802 838

Michaela Ventrella 0611 3802 341

E-Mail: cvts@statistik.hessen.de

CVTS

Berufliche Weiterbildung in Unternehmen 2025

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie den Seiten 20 und 21 des Fragebogens. Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **18** in dem beiliegenden Blatt.

_____ 001

Identitätsnummer des Unternehmens

Ansprechperson für Rückfragen

Name:

Telefon:

Telefax:

E-Mail:

Adressaufkleber 8,9 x 4,8 cm
(nur zur Anschauung)

Beachten Sie folgende Hinweise:

Thema dieser Erhebung ist die berufliche Weiterbildung in Unternehmen im Jahr 2025.

Was ist berufliche Weiterbildung im Sinne dieser Erhebung?

Berufliche Weiterbildung umfasst

- Lehrgänge, Kurse und Seminare (Weiterbildung im engeren Sinne) sowie
- andere Formen der betrieblichen Weiterbildung (z. B. arbeitsplatznahe Formen der Qualifizierung, selbstgesteuertes Lernen und Informationsveranstaltungen).

Bei allen Weiterbildungsaktivitäten im Sinne dieser Erhebung handelt es sich um vorausgeplantes, organisiertes Lernen.

Für die „berufliche Weiterbildung in Unternehmen“ kennzeichnend ist, dass sie vollständig oder teilweise von Unternehmen finanziert wird. Die Finanzierung kann sowohl direkt erfolgen (z. B. Kosten für externe Dozentinnen und Dozenten) als auch indirekt (z. B. Kosten für betriebliche Weiterbildung, die während der bezahlten Arbeitszeit stattfindet).

Zu beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen in Unternehmen gehören nicht

- Bildungsmaßnahmen für Arbeitslose, die von der Agentur für Arbeit initiiert und vollständig finanziert werden,
- betriebliche Weiterbildungsmaßnahmen, die vollständig von öffentlichen Stellen finanziert werden,
- betriebliche Weiterbildungsmaßnahmen, die ausschließlich von Beschäftigten des Unternehmens finanziert werden,
- die berufliche Erstausbildung von Auszubildenden im Dualen System, Studierenden in Dualen Studiengängen sowie an Berufsakademien mit einem besonderen Ausbildungsvertrag.

Auf welche Beschäftigten beziehen sich die Fragen zur Weiterbildung?

Die Fragen zur beruflichen Weiterbildung betreffen die Beschäftigten Ihres Unternehmens in Deutschland mit einem Arbeitsvertrag.

Ausgeschlossen von diesen Fragen sind die Erstausbildung von Auszubildenden, die Ausbildung von Studierenden in Dualen Studiengängen sowie an Berufsakademien und die Ausbildung der Praktikanten/Trainees mit einem besonderen Ausbildungsvertrag.

Aufbau des Fragebogens

Teil 1 (Fragen an alle Unternehmen) enthält einige allgemeine Fragen zu Ihrem Unternehmen.

Teil 2 (Fragen an alle Unternehmen) befasst sich mit den Weiterbildungsstrategien Ihres Unternehmens.

Teil 3 (Fragen an alle Unternehmen) umfasst Fragen zu den Weiterbildungsaktivitäten in Ihrem Unternehmen.

Teil 4 (Fragen an Unternehmen mit Lehrveranstaltungen) beschäftigt sich mit Lehrgängen, Kursen und Seminaren zur beruflichen Weiterbildung, an denen Beschäftigte Ihres Unternehmens im Jahr 2025 teilgenommen haben.

Teil 5 (Fragen an weiterbildende Unternehmen) befasst sich mit Fragen zur Qualitätssicherung und zur Bewertung der Weiterbildungsergebnisse.

Teil 6 enthält eine Frage an nicht weiterbildende Unternehmen

Teil 7 (Fragen an alle Unternehmen) befasst sich mit der betrieblichen Erstausbildung in Ihrem Unternehmen.

Bitte gehen Sie beim Ausfüllen wie folgt vor:

1. Bitte füllen Sie den Fragebogen aus, indem Sie die weißen Kästchen ankreuzen.

Beispiel:

Zutreffendes bitte ankreuzen.

Ja ☐

Nein ☒ 021

2. Tragen Sie Werte bitte rechtsbündig ein.

Beispiel:

Beschäftigte am 31.12.2025 insgesamt 2 5 4 7 002

3. Falls Sie eine Antwort korrigieren wollen, nehmen Sie die Korrektur bitte deutlich sichtbar vor.

Beispiel:

Ja ☒ 2 5 4 7

Nein ☐ 021 oder ~~2 5 3 5~~ 002

- 1.1 Wie viele in Deutschland Beschäftigte (ohne Auszubildende, Studierende in Dualen Studiengängen und an Berufsakademien sowie Praktikanten/Trainees mit einem Ausbildungsvertrag) hatte Ihr Unternehmen **1** insgesamt?**

Anzahl

Beschäftigte am 31.12.2025 insgesamt **2** 002

davon: Geschlecht (nach Geburtenregister)

i Bitte machen Sie Angaben zu „Divers“ und „Ohne Angabe (nach Geburtenregister)“ nur, wenn Ihnen diese Angaben aus dem Geburtenregister bekannt sind.

Anzahl

Männlich 002a

Weiblich 002b

Divers 002c

Ohne Angabe (nach Geburtenregister) 002d

- 1.2 Geben Sie bitte den Gesamtumfang der von den Beschäftigten (ohne Auszubildende, Studierende in Dualen Studiengängen und an Berufsakademien sowie Praktikanten/Trainees mit einem Ausbildungsvertrag) in Ihrem Unternehmen im Jahr 2025 geleisteten Arbeitsstunden an.**

Stunden

Geleistete Arbeitsstunden im Jahr 2025 insgesamt **3** 006

- 1.3 Bitte tragen Sie die Personalaufwendungen (Bruttolöhne und -gehälter sowie Sozialaufwendungen) für die unter Frage 1.1 angegebenen Beschäftigten Ihres Unternehmens für das Jahr 2025 ein.**

Volle Euro

Personalaufwendungen im Jahr 2025 **4** 007

2.1 Gibt es in Ihrem Unternehmen eine bestimmte Person oder Organisationseinheit, die für betriebliche Weiterbildung verantwortlich ist?Ja ☐Nein ☐ 010**2.2 Ermittelt Ihr Unternehmen regelmäßig den zukünftigen Bedarf an Qualifikationen (Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten) innerhalb des Unternehmens?**Nein ☐Ja, aber nicht regelmäßig (hauptsächlich bei personellen Veränderungen) ☐Ja, dies ist Teil des allgemeinen Planungsprozesses im Unternehmen ☐ 011**2.3 Welche Maßnahmen ergreift Ihr Unternehmen normalerweise, um einem zukünftigen Bedarf an Qualifikationen (Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten) zu begegnen?**

Regelmäßige berufliche Weiterbildung der derzeitigen Beschäftigten

Ja ☐Nein ☐ 012

Einstellung neuen Personals, das über die erforderlichen Qualifikationen verfügt

Ja ☐Nein ☐ 013

Einstellung neuen Personals verbunden mit spezifischer Weiterbildung zur Erlangung der erforderlichen Qualifikationen

Ja ☐Nein ☐ 014

Interne Reorganisation, um die bei den Beschäftigten bestehenden Qualifikationen besser zu nutzen

Ja ☐Nein ☐ 015

2.4 Welche Qualifikationen (Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten) der Beschäftigten werden in Ihrem Unternehmen im Allgemeinen für die Unternehmensentwicklung der nächsten Jahre als am wichtigsten erachtet?

Kreuzen Sie bitte bis zu drei Qualifikationen an.

- Allgemeine IT-Kenntnisse
(z. B. Computerbedienung, Textverarbeitung, Tabellenkalkulation) ☐ 021 ☐
- Professionelle IT-Kenntnisse
(z. B. Erstellen von Webseiten, Programmierung) ☐ 022 ☐
- Führungskompetenzen ☐ 023 ☐
- Teamfähigkeit ☐ 024 ☐
- Kundenorientierung ☐ 025 ☐
- Problemlösungskompetenz ☐ 026 ☐
- Büro- und Verwaltungsfertigkeiten
(z. B. Buchhaltung, Büroorganisation und -kommunikation,
Sekretariats- und Büroarbeit, Zeitmanagement) ☐ 027 ☐
- Fremdsprachenkenntnisse ☐ 028 ☐
- Technische, praktische oder arbeitsplatzspezifische Fertigkeiten ☐ 029 ☐
- Mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit ☐ 030 ☐
- Mathematische und/oder Lese-/Schreibkompetenz ☐ 031 ☐
- Andere, noch nicht genannte Arten von Qualifikationen ☐ 032 ☐
- Keine Einschätzung möglich ☐ 033 ☐

2.5 Erstellt Ihr Unternehmen normalerweise im Rahmen seiner Planung der betrieblichen Weiterbildung einen schriftlichen Weiterbildungsplan oder ein Weiterbildungsprogramm?



- Ja ☐
- Nein ☐ 035 ☐

2.6 Hat Ihr Unternehmen normalerweise ein Jahresbudget für die Aus- und Weiterbildung, das Mittel für die betriebliche Weiterbildung einschließt?

- Ja ☐
- Nein ☐ 036 ☐

2.7 Gelten für Ihr Unternehmen tarifvertragliche oder Betriebsvereinbarungen, die die betriebliche Weiterbildung zum Gegenstand haben?

- Ja ☐
- Nein ☐ 037 ☐

2.8 Gibt es in Ihrem Unternehmen ein Gremium der Arbeitnehmervertretung, wie z.B. einen Betriebsrat?Ja ☐Nein ☐ 038 Weiter mit Frage 3.1.**Falls „Ja“, ist das Gremium der Arbeitnehmervertretung an Planung oder Durchführung der betrieblichen Weiterbildung beteiligt?**Ja ☐Nein ☐ 039 Weiter mit Frage 3.1.**Falls „Ja“, an welchen Aspekten der Planung oder Durchführung der betrieblichen Weiterbildung ist die Arbeitnehmervertretung normalerweise beteiligt?**

Festlegung der Ziele und Prioritäten der betrieblichen Weiterbildung

Ja ☐Nein ☐ 040

Festlegung der Kriterien für die Auswahl von Teilnehmenden an Weiterbildungsmaßnahmen

Ja ☐Nein ☐ 041

Art der Weiterbildung (z. B. interne oder externe Lehrveranstaltungen, andere Formen wie Lernzirkel)

Ja ☐Nein ☐ 042

Themen der Weiterbildung

Ja ☐Nein ☐ 043

Festlegung des Weiterbildungsbudgets

Ja ☐Nein ☐ 044

Auswahl externer Weiterbildungsanbieter

Ja ☐Nein ☐ 045

Evaluierung/Bewertung der Ergebnisse von Weiterbildung

Ja ☐Nein ☐ 046

i Dieser Teil des Fragebogens bezieht sich auf die Weiterbildungsaktivitäten Ihres Unternehmens für seine Beschäftigten.

Die im Folgenden aufgeführten Aktivitäten gelten jedoch nur dann als betriebliche Weiterbildung im Sinne dieser Erhebung, wenn

- es sich um geplante Maßnahmen handelt, denen eine Entscheidung über Weiterbildungsbedarf vorausging,
- deren vorrangiges Ziel die berufliche Weiterbildung der Beschäftigten ist und
- sie ganz oder teilweise vom Unternehmen finanziert werden.

Betriebliche Weiterbildungsmaßnahmen umfassen sowohl Lehrveranstaltungen **5** als auch andere Formen der betrieblichen Weiterbildung **6**.

Die beiden folgenden Fragen beziehen sich auf interne und auf externe Lehrveranstaltungen. **5**

3.1 Haben Beschäftigte Ihres Unternehmens (ohne Auszubildende, Studierende in Dualen Studiengängen und an Berufsakademien sowie Praktikanten/Trainees mit einem Ausbildungsvertrag) 2025 an internen Lehrveranstaltungen teilgenommen?

i Interne Lehrveranstaltungen sind Maßnahmen, bei denen die Verantwortung für Ziele, Inhalte und Organisation beim Unternehmen selbst liegt und an denen ausschließlich oder überwiegend Beschäftigte des Unternehmens teilnehmen. **5**

Ja ☐

Nein ☐ 052 ☐

3.2 Haben Beschäftigte Ihres Unternehmens (ohne Auszubildende, Studierende in Dualen Studiengängen und an Berufsakademien sowie Praktikanten/Trainees mit einem Ausbildungsvertrag) 2025 an externen Lehrveranstaltungen teilgenommen?

i Externe Lehrveranstaltungen sind Maßnahmen, die von externen Trägern (z. B. Kammern, Bildungswerken, Management-Akademien) auf dem freien Markt angeboten werden. Die Verantwortung für die Konzeption, Organisation und Durchführung liegt im Wesentlichen bei dem externen Träger. **5**

Ja ☐

Nein ☐ 053 ☐

i Die nächste Frage bezieht sich auf andere Formen der betrieblichen Weiterbildung **6** für Beschäftigte Ihres Unternehmens.

3.3 Haben Beschäftigte Ihres Unternehmens (ohne Auszubildende, Studierende in Dualen Studiengängen und an Berufsakademien sowie Praktikanten/Trainees mit einem Ausbildungsvertrag) 2025 an den folgenden geplanten Weiterbildungsaktivitäten teilgenommen?

Falls Beschäftigte Ihres Unternehmens an folgenden Weiterbildungsaktivitäten teilgenommen haben, kreuzen Sie bitte zusätzlich die jeweils zutreffende Kategorie zum Anteil der Teilnehmenden an den Beschäftigten an.

Geplante Phasen der Weiterbildung am Arbeitsplatz
(Unterweisung durch Vorgesetzte, Spezialisten oder Kollegen,
Lernen durch die normalen Arbeitsmittel und andere Medien
(Einarbeitung))

Anteil der Teilnehmenden
an den Beschäftigten

unter 10% 10 % bis unter 50 % 50 % und mehr

Ja

☐

☐
☐
☐

054A

Nein

☐

054

Geplante Weiterbildung durch Job-Rotation **7**, Austauschprogramme,
Abordnungen, Studienbesuche

Ja

☐

☐
☐
☐

056A

Nein

☐

056

Geplante Weiterbildung durch Besuch von Informationsveranstaltungen **8** wie Fachvorträgen, Fachtagungen/Kongressen/
Symposien/Kolloquien, Workshops, Fachmessen, Erfahrungsaustauschkreisen

Ja

☐

☐
☐
☐

058A

Nein

☐

058

Geplante Weiterbildung durch Teilnahme an Lern- und
Qualitätszirkeln **9**

Ja

☐

☐
☐
☐

060A

Nein

☐

060

Geplante Weiterbildung durch selbstgesteuertes Lernen
z. B. durch E-Learning, mit audio-visuellen Hilfen wie Videos
und anderen Medien

Ja

☐

☐
☐
☐

062A

Nein

☐

062

3.4 Hat Ihr Unternehmen 2024 für seine Beschäftigten interne oder externe Lehrveranstaltungen in Form von Lehrgängen, Kursen und Seminaren durchgeführt?

- Ja ☐
- Nein ☐
- Unternehmen existierte 2024 nicht ☐ 064

3.5 Hat Ihr Unternehmen 2024 eine der Maßnahmen im Bereich der anderen Formen der betrieblichen Weiterbildung (siehe Frage 3.3) für seine Beschäftigten durchgeführt?

- Ja ☐
- Nein ☐
- Unternehmen existierte 2024 nicht ☐ 065

3.6 Beiträge und Einnahmen für Weiterbildungsaktivitäten

i Bitte machen Sie hier Angaben zu Beiträgen und Einnahmen Ihres Unternehmens 2025 für die Weiterbildung seiner Beschäftigten. Beiträge und Einnahmen für die Aus- und Weiterbildung von Auszubildenden, Studierenden in Dualen Studiengängen sowie Praktikanten/Trainees mit einem Ausbildungsvertrag sind hier auszu-schließen.

Musste Ihr Unternehmen 2025 Umlagen oder Beiträge an Fonds für die Finanzierung von Weiterbildungsprogrammen leisten?

Falls „Ja“, geben Sie bitte die Umlagen und Beiträge in vollen Euro an.

- Ja ☐

Volle Euro

 067
- Nein ☐ 066

Hatte Ihr Unternehmen 2025 Einnahmen aus Fonds oder erhielt es Zuschüsse (z. B. von der EU oder vom Staat) oder sonstige finanzielle Unterstützung aus anderen Quellen (z. B. Stiftungen) für Weiterbildungsaktivitäten?

Falls „Ja“, geben Sie bitte die Einnahmen in vollen Euro an.

- Ja ☐

Volle Euro

 069
- Nein ☐ 068

▶ Weiter mit Teil 4, 5 oder 6 des Fragebogens gemäß der Einteilung auf Seite 11 unten.

3.7 Falls „Ja“, welche Fördermaßnahmen nimmt Ihr Unternehmen in Anspruch?

Zahlungen aus Branchenfonds zur Finanzierung der Weiterbildung

Ja ☐Nein ☐ 070

Zuschüsse der Europäischen Union (z. B. Mitfinanzierung von Qualifizierungsangeboten für die Bezieher von Kurzarbeitergeld aus dem Europäischen Sozialfonds)

Ja ☐Nein ☐ 071

Öffentliche Zuschüsse (z. B. Förderung der Weiterbildung Geringqualifizierter und beschäftigter älterer Arbeitnehmer in Unternehmen (WeGebAU), Qualifizierungsangebote für die Bezieher von Kurzarbeitergeld, Bildungsscheck NRW)

Ja ☐Nein ☐ 072

Einnahmen aus sonstigen Quellen (z. B. aus privaten Stiftungen, Zahlungen, die das Unternehmen aufgrund der Durchführung von Weiterbildungskursen für externe Organisationen und Personen erhält)

Ja ☐Nein ☐ 073

Falls die Beschäftigten Ihres Unternehmens nicht an internen oder externen Lehrveranstaltungen, aber an anderen Formen der betrieblichen Weiterbildung teilgenommen haben, beantworten Sie bitte als nächstes Teil 5 des Fragebogens.

 **Teil 5**

Falls die Beschäftigten Ihres Unternehmens weder an internen oder externen Lehrveranstaltungen noch an anderen Formen der betrieblichen Weiterbildung teilgenommen haben, beantworten Sie bitte als nächstes Teil 6 des Fragebogens.

 **Teil 6**

Alle anderen Unternehmen beantworten bitte als nächstes Teil 4 des Fragebogens.

 **Teil 4**

i In den Fragen 3.1 und 3.2 wurden Sie gefragt, ob Beschäftigte Ihres Unternehmens im Jahr 2025 an internen oder externen Lehrveranstaltungen teilgenommen haben. Beantworten Sie bitte die nachfolgenden Fragen, wenn Sie mindestens eine der Fragen mit „Ja“ beantwortet haben.

4.1 Teilnehmende an internen und externen Lehrveranstaltungen

Zunächst hätten wir gerne Angaben zu den Teilnehmenden an internen und externen Lehrveranstaltungen. Dabei sollten die Beschäftigten jeweils nur einmal gezählt werden, unabhängig davon, an wie vielen Lehrveranstaltungen sie im Laufe des Jahres 2025 teilgenommen haben. Wenn Sie Angaben auf der Basis von Personen machen können, tragen Sie bitte diese Angaben in die erste Spalte der Tabelle ein.

Liegen in Ihrem Unternehmen Angaben zu Teilnehmenden-Fällen vor (Beschäftigte, die im Jahr 2025 an mehreren Lehrveranstaltungen teilgenommen haben, werden mehrfach gezählt), so tragen Sie bitte diese Angaben in die zweite Spalte der Tabelle ein.

Liegen Ihnen beide Angaben vor, so tragen Sie bitte entsprechende Angaben in die Tabelle ein.

Anzahl	
Personen	Teilnehmenden-Fälle

Teilnehmende insgesamt 075 078

davon: Geschlecht (nach Geburtenregister)

i Bitte machen Sie Angaben zu „Divers“ und „Ohne Angabe (nach Geburtenregister)“ nur, wenn Ihnen diese Angaben aus dem Geburtenregister bekannt sind.

Anzahl	
Personen	Teilnehmenden-Fälle

Männlich 075a 078a

Weiblich 075b 078b

Divers 075c 078c

Ohne Angabe (nach Geburtenregister) 075d 078d

4.2 Geben Sie bitte die Gesamtzahl der Teilnahmestunden im Jahr 2025 an. Unterscheiden Sie dabei auch nach internen und externen Lehrveranstaltungen.

Teilnahmestunden insgesamt **10** 081

davon an: internen Lehrveranstaltungen 082

externen Lehrveranstaltungen 083

4.3 Auf welche Qualifikationen (Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten) entfielen in Ihrem Unternehmen die meisten Stunden interner und externer Lehrveranstaltungen?

Bitte kreuzen Sie bis zu drei Qualifikationen an.

- Allgemeine IT-Kenntnisse
(z. B. Computerbedienung, Textverarbeitung, Tabellenkalkulation) ☐ 084 ☐
- Professionelle IT-Kenntnisse
(z. B. Erstellen von Webseiten, Programmierung) ☐ 085 ☐
- Führungskompetenzen ☐ 086 ☐
- Teamfähigkeit ☐ 087 ☐
- Kundenorientierung ☐ 088 ☐
- Problemlösungskompetenz ☐ 089 ☐
- Büro- und Verwaltungsfertigkeiten
(z. B. Buchhaltung, Büroorganisation und -kommunikation,
Sekretariats- und Büroarbeit, Zeitmanagement) ☐ 090 ☐
- Fremdsprachenkenntnisse ☐ 091 ☐
- Technische, praktische oder arbeitsplatzspezifische Kompetenzen ☐ 092 ☐
- Mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit ☐ 093 ☐
- Mathematische und/oder Lese-/Schreibkompetenz ☐ 094 ☐
- Andere, noch nicht genannte Arten von Qualifikationen ☐ 095 ☐

4.4 Wie hoch war der Anteil der gesetzlich oder anderweitig vorgeschriebenen Lehrveranstaltungen aus dem Bereich „Gesundheit und Arbeitsschutz“ (gemessen in Teilnahme-stunden an Lehrveranstaltungen) im Jahr 2025?

i Beispiele für vorgeschriebene Lehrveranstaltungen im Bereich „Gesundheit und Arbeitsschutz“ sind § 12 Arbeitsschutzgesetz, § 11 Lärm- und Vibrations-Arbeitsschutzverordnung, § 20 Druckluftverordnung, § 14 Gefahrstoffverordnung, §§ 35 und 43 Absatz 4 Infektionsschutzgesetz; Gabelstaplerschein, Schweißerpass.

Bitte tragen Sie die entsprechenden prozentualen Anteile ein.

- | | Prozent |
|--|--|
| Teilnahmestunden an gesetzlich oder anderweitig vorgeschriebenen Lehrveranstaltungen aus dem Bereich Gesundheit und Arbeitsschutz .. | <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 097 |
| + Sonstige Teilnahmestunden an Lehrveranstaltungen | <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 098 |
| = Teilnahmestunden an Lehrveranstaltungen insgesamt | 1 0 0 % |

Falls Ihr Unternehmen externe Lehrveranstaltungen angeboten hat (siehe Frage 3.2), beantworten Sie bitte die folgende Frage 4.5.

4.5 Auf welche Anbieter externer Lehrveranstaltungen entfielen im Jahr 2025 die meisten Stunden?

Bitte kreuzen Sie bis zu drei Anbieter an.

- | | |
|--|---|
| Fachschulen, Universitäten und Fachhochschulen | <input type="checkbox"/> 099 <input type="checkbox"/> |
| Öffentliche Bildungsanbieter (z. B. Volkshochschulen) | <input type="checkbox"/> 100 <input type="checkbox"/> |
| Private Bildungsanbieter mit Erwerbszweck | <input type="checkbox"/> 101 <input type="checkbox"/> |
| Hersteller/Lieferanten, Muttergesellschaften/Beteiligungs-
gesellschaften | <input type="checkbox"/> 102 <input type="checkbox"/> |
| Organisationen der Wirtschaft inkl. der berufsständischen
Kammern (IHK, HwK, Innungen) und ihre Bildungseinrichtungen | <input type="checkbox"/> 103 <input type="checkbox"/> |
| Gewerkschaften und ihre Bildungseinrichtungen | <input type="checkbox"/> 104 <input type="checkbox"/> |
| Sonstige Bildungsanbieter (z. B. Kirchen) | <input type="checkbox"/> 105 <input type="checkbox"/> |

4.6 Kosten für interne und externe Lehrveranstaltungen

Bitte geben Sie hier die Kosten Ihres Unternehmens im Jahr 2025 für die Durchführung von internen und externen Lehrveranstaltungen an, und zwar aufgeschlüsselt nach den unten angegebenen Kategorien. Kosten für Kurse für Auszubildende, Studierende in Dualen Studiengängen und an Berufsakademien sowie Praktikanten/Trainees mit einem Ausbildungsvertrag sind hier auszuschließen.

Falls Ihnen Kosten in einer der folgenden Kategorien entstanden sind, geben Sie diese bitte in vollen Euro an.

Zahlungen und Gebühren an Weiterbildungsanbieter für die Teilnahme der Beschäftigten an externen Lehrveranstaltungen; Kosten für den Einsatz von externem Weiterbildungspersonal in internen Lehrveranstaltungen

Ja

Volle Euro

☐ 108

Nein

☐ 107

Reisekosten, Spesen und Tagegeld für Weiterbildungsteilnehmende für die Zeit der Teilnahme an Lehrgängen, Kursen und Seminaren

Ja

Volle Euro

☐ 110

Nein

☐ 109

Personalaufwendungen für internes Weiterbildungspersonal, das ausschließlich oder teilweise mit der Konzeption, Organisation und Durchführung von Lehrgängen, Kursen und Seminaren beschäftigt war ¹²

Ja

Volle Euro

☐ 112

Nein

☐ 111

Kosten für Räume und Ausstattung einschließlich Unterhaltungskosten für Schulungszentren ¹³ (bei nur zeitweiliger Nutzung für Weiterbildung sind die Kosten anteilig anzugeben)

Ja

Volle Euro

☐ 114

Nein

☐ 113

Kosten für Unterrichtsmaterial, das speziell für Weiterbildungszwecke gekauft wurde

Ja

Volle Euro

☐ 116

Nein

☐ 115

Geben Sie bitte hier noch die Gesamtkosten für Lehrveranstaltungen an, auch wenn Sie die Kosten nicht nach den obigen Kategorien aufschlüsseln konnten.

Volle Euro

☐ 117

i In den Fragen 3.1 bis 3.3 wurden Sie gefragt, ob Beschäftigte Ihres Unternehmens im Jahr 2025 an Lehrveranstaltungen oder anderen Formen der betrieblichen Weiterbildung teilgenommen haben. Wenn Sie mindestens eine der in Frage 3.1 bis 3.3 aufgeführten Weiterbildungsaktivitäten angeboten haben, beantworten Sie bitte die Fragen in Teil 5 des Fragebogens.

5.1 Bewertet Ihr Unternehmen normalerweise die Ergebnisse von Weiterbildungsaktivitäten?

Ja, nach jeder Maßnahme ☐

Ja, nach einigen Maßnahmen ☐

Nein, die Feststellung der Teilnahme reicht aus ☐ 123 ☐

▶ Weiter mit Frage 5.2.

Falls „Ja“, welche Methode verwendet Ihr Unternehmen zur Bewertung der Weiterbildungsergebnisse?

Bescheinigung/Zertifizierung nach schriftlichem oder praktischem Test der Teilnehmenden

Ja ☐

Nein ☐ 124 ☐

Messung der Zufriedenheit der Teilnehmenden durch einen Fragebogen

Ja ☐

Nein ☐ 125 ☐

Bewertung des Verhaltens oder der Leistung der Teilnehmenden in Bezug auf die Weiterbildungsziele

Ja ☐

Nein ☐ 126 ☐

Bewertung/Messung der Auswirkungen der Weiterbildung auf die Leistung bestimmter Abteilungen oder des ganzen Unternehmens

Ja ☐

Nein ☐ 127 ☐

Andere Bewertungsmethoden

Ja ☐

Nein ☐ 127A ☐

5.2 Wurde im Jahr 2025 das Weiterbildungsangebot Ihres Unternehmens durch einen oder mehrere der folgenden Gründe eingeschränkt?

Das Weiterbildungsangebot entsprach dem Bedarf des Unternehmens (keine Einschränkungen)

Ja ☐

Nein ☐ 128

Die benötigten Qualifikationen wurden bevorzugt durch Neueinstellung entsprechend qualifizierten Personals gewonnen

Ja ☐

Nein ☐ 129

Schwierigkeiten, den Weiterbildungsbedarf des Unternehmens einzuschätzen

Ja ☐

Nein ☐ 130

Mangelndes Angebot an passenden Lehrveranstaltungen auf dem Weiterbildungsmarkt

Ja ☐

Nein ☐ 131

Die hohen Kosten für Lehrveranstaltungen

Ja ☐

Nein ☐ 132

Das Unternehmen legte den Schwerpunkt auf die betriebliche Erstausbildung statt auf Weiterbildung

Ja ☐

Nein ☐ 133

Umfangreiche Weiterbildungsmaßnahmen in den letzten Jahren

Ja ☐

Nein ☐ 134

Die hohe Arbeitsbelastung und die begrenzt verfügbare Zeit der Beschäftigten für Weiterbildung

Ja ☐

Nein ☐ 135

Sonstige Gründe

Ja ☐

Nein ☐ 136

Beantworten Sie bitte als nächstes Teil 7 des Fragebogens.

Teil 7

i In den Fragen 3.1 bis 3.3 wurden Sie gefragt, ob Beschäftigte Ihres Unternehmens im Jahr 2025 an Lehrveranstaltungen oder anderen Formen der betrieblichen Weiterbildung teilgenommen haben. Wenn Sie alle drei Fragen mit „Nein“ beantwortet haben, beantworten Sie bitte die folgende Frage.

6 Was sind die Gründe dafür, dass Sie im Jahr 2025 keine berufliche Weiterbildung angeboten haben?

Die vorhandenen Qualifikationen der Beschäftigten entsprachen dem Bedarf des Unternehmens

Ja ☐

Nein ☐ 137

Die benötigten Qualifikationen wurden bevorzugt durch Neueinstellung entsprechend qualifizierten Personals gewonnen

Ja ☐

Nein ☐ 138

Schwierigkeiten, den Weiterbildungsbedarf des Unternehmens einzuschätzen

Ja ☐

Nein ☐ 139

Mangelndes Angebot an passenden Lehrveranstaltungen auf dem Weiterbildungsmarkt

Ja ☐

Nein ☐ 140

Die hohen Kosten für Lehrveranstaltungen

Ja ☐

Nein ☐ 141

Das Unternehmen legte den Schwerpunkt auf die betriebliche Erstausbildung statt auf Weiterbildung

Ja ☐

Nein ☐ 142

Umfangreiche Weiterbildungsmaßnahmen in den letzten Jahren

Ja ☐

Nein ☐ 143

Die hohe Arbeitsbelastung und die begrenzt verfügbare Zeit der Beschäftigten für Weiterbildung

Ja ☐

Nein ☐ 144

Sonstige Gründe

Ja ☐

Nein ☐ 145

Dieser Teil des Fragebogens bezieht sich auf die betriebliche Erstausbildung, die Sie im Jahr 2025 in Ihrem Unternehmen angeboten haben.

Als betriebliche Erstausbildung im Sinne dieser Erhebung gilt nur die Ausbildung im Dualen System nach Berufsbildungsgesetz/Handwerksordnung (Lehre).

Nicht zur betrieblichen Erstausbildung zählen Unternehmenspraktika von Schülerinnen und Schülern oder Studierenden, Ausbildung von Studierenden in Dualen Studiengängen sowie an Berufsakademien sowie Traineeprogramme für Hochschulabsolventinnen und -absolventen.

7.1 Beschäftigt Ihr Unternehmen normalerweise Auszubildende?

Ja ☐

Nein ☐ 146A ☐

Falls Sie normalerweise Auszubildende haben, beantworten Sie bitte noch die nachfolgende Frage 7.2.

7.2 Aus welchen Gründen bietet Ihr Unternehmen normalerweise eine Ausbildung im Dualen System an?

Um zukünftige Beschäftigte entsprechend des Bedarfs des Unternehmens zu qualifizieren

Ja ☐

Nein ☐ 147 ☐

Um die besten Auszubildenden nach Abschluss ihrer Ausbildung zu übernehmen

Ja ☐

Nein ☐ 148 ☐

Um das Risiko personeller Fehlentscheidungen bei der Einstellung externer Arbeitskräfte zu vermeiden

Ja ☐

Nein ☐ 149 ☐

Um Auszubildende bereits während der Ausbildung als Arbeitskräfte einzusetzen

Ja ☐

Nein ☐ 150 ☐

Sonstige Gründe (z.B. um das Unternehmen attraktiver für potentielle Beschäftigte zu machen, Sicherung des Fachkräftenachwuchses, Firmentradition)

Ja ☐

Nein ☐ 151 ☐

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹ und nach der Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 (DS-GVO)²

Zweck, Art, Umfang der Erhebung

Ziel dieser Erhebung ist es, für alle Mitgliedstaaten der Europäischen Union vergleichbare Daten zu Art und Umfang der beruflichen Weiterbildung in Unternehmen bereitzustellen.

Diese Informationen werden benötigt, um eine fundierte Debatte über notwendige Maßnahmen in Unternehmen, auf allen Ebenen des Staates und bei den Sozialpartnern führen zu können.

Von Interesse sind dabei auch Angaben von Unternehmen, die nicht weiterbilden.

Die Erhebung erstreckt sich in Deutschland auf etwa 14 000 Unternehmen mit mindestens 10 Beschäftigten und wird von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder alle 5 Jahre durchgeführt.

Rechtsgrundlagen/Freiwilligkeit

- Verordnung (EG) Nr. 1552/2005 über die Statistik der betrieblichen Bildung,
- Verordnung (EG) Nr. 198/2006 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 1552/2005 über die Statistik der betrieblichen Bildung in Verbindung mit der Verordnung (EG) 223/2009, dem BStatG und Art. 6 Abs. 1 lit. e DS-GVO. Erhoben werden die Angaben zu Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 198/2006.

Die Teilnahme an dieser Erhebung ist freiwillig. Die Einwilligung in die Verarbeitung der personenbezogenen Angaben kann jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzeldaten werden nach Art. 20 Verordnung (EG) 223/2009 grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen oder wenn die Auskunftgebenden eingewilligt haben, dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung von Einzelangaben ist grundsätzlich zulässig an:

- Öffentliche Stellen und Institutionen innerhalb des Statistischen Verbunds, die mit der Durchführung einer Bundesstatistik oder europäischen Statistik betraut sind (z.B. die Statistischen Ämter der Länder oder das Statistische Amt der Europäischen Union (Eurostat))
- Dienstleister, zu denen ein Auftragsverhältnis besteht (z.B. ITZ Bund, Rechenzentren der Länder).

Nach Artikel 11 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1552/2005 dürfen die erhobenen Einzelangaben ohne Name und Anschrift an das Statistische Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat) übermittelt werden.

Nach Artikel 7 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 557/2013 der Kommission über europäische Statistiken in Bezug auf den Zugang zu vertraulichen Daten für wissenschaftliche Zwecke darf Eurostat in seinen Räumen oder in den Räumen einer von Eurostat anerkannten Zugangseinrichtung für wissenschaftliche Zwecke Einzelangaben ohne Namen und Anschrift zugänglich machen. Nach Artikel 7 Absatz 2 der genannten Verordnung darf Eurostat darüber hinaus Einzelangaben für wissenschaftliche Zwecke weitergeben, wenn diese so verändert wurden, dass die Gefahr einer Identifizierung der statistischen Einheit auf ein angemessenes Maß verringert wurde. Der Zugang nach Absatz 2 kann gewährt werden, sofern in der den Zugang beantragenden Forschungseinrichtung geeignete Sicherheitsmaßnahmen getroffen wurden.

Hilfsmerkmale, Trennung und Löschung, Identnummer, Statistikregister

Name und Anschrift des Unternehmens sowie Name, Telefon-, Faxnummer und E-Mail-Adresse der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Diese Hilfsmerkmale werden getrennt von den Erhebungsmerkmalen aufbewahrt bzw. gespeichert.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

² Die Rechtsakte der EU in der jeweils geltenden Fassung und in deutscher Sprache finden Sie auf der Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union unter <https://eur-lex.europa.eu/>.

Bei Vorliegen der Einwilligung des Unternehmens zur Beteiligung an der Zusatzerhebung des Bundesinstituts für Berufsbildung werden die Hilfsmerkmale des Unternehmens bis zu Beginn der Durchführung der Zusatzerhebung aufbewahrt und dann vernichtet bzw. gelöscht. Sobald feststeht, dass sich ein Unternehmen nicht an der Zusatzerhebung beteiligt, werden die Hilfsmerkmale unmittelbar vernichtet bzw. gelöscht.

Die Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

Die verwendete Identnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen sowie der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer. Sie stammt aus dem Unternehmensregister für statistische Zwecke (Statistikregister), welches vom Statistischen Bundesamt gemäß § 13 Absatz 1 BStatG i.V.m. § 1 Statistikregistergesetz (StatRegG) geführt wird.

Rechte der Betroffenen, Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten, Recht auf Beschwerde

Die Auskunftgebenden, deren personenbezogene Angaben verarbeitet werden, können

- eine Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,
- die Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
- die Löschung nach Artikel 17 DS-GVO sowie
- die Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO

der jeweils sie betreffenden personenbezogenen Angaben beantragen oder der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Angaben nach Artikel 21 DS-GVO widersprechen.

Sollte von den oben genannten Rechten Gebrauch gemacht werden, prüft die zuständige öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die antragstellende Person wird gegebenenfalls aufgefordert, ihre Identität nachzuweisen, bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden.

Fragen und Beschwerden über die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen können jederzeit an die behördlichen Datenschutzbeauftragten der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder oder an die jeweils zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörden gerichtet werden. Deren Kontaktdaten finden Sie unter:

<https://www.statistikportal.de/de/datenschutz>.

Hier finden Sie Platz für Ihre Notizen



